

Pressestatement

Hoyer zur Pharmastrategie: Vertrauliche Erstattungsbeträge werden zulasten der Beitragszahlenden gehen

Berlin, 13. Dezember 2023

Das Kabinett hat heute die Pharmastrategie der Bundesregierung beschlossen. Der Maßnahmenkatalog sieht unter anderem vor, pharmazeutischen Unternehmen vertrauliche Erstattungsbeträge zu ermöglichen und den Herstellerabschlag für erstattungsfähige Arzneimittel ohne Festbetrag auf dem Niveau von 7 Prozent zu belassen. Dazu sagt Jens Martin Hoyer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes:

„Eine beschleunigte Zulassung, die forcierte Digitalisierung, systematische Forschungserleichterung sowie Entbürokratisierung sind sicherlich wirksame Hebel zur Stärkung des Pharmastandorts und der Innovationsfähigkeit. Das alles darf aber nicht gegen berechnete Transparenzanforderungen bei der Preisbildung ausgespielt werden und zulasten der Beitragszahlenden gehen.“

Die geplanten vertraulichen Erstattungspreise werden die Liquidität der gesetzlichen Krankenversicherung weiter strapazieren und die Arzneimittelpreise in Deutschland hochschaukeln. Auch die dauerhafte Absenkung des Herstellerabatts wird die Beitragszahlenden zusätzlich belasten, ohne die Versorgung zu verbessern.“